

---

# Der historische Ursprung des Taekwondo:



## DER URSPRUNG DES TAEKWONDO

Seit Beginn der Menschheit haben die Menschen persönliche Fähigkeiten entwickelt um zu überleben, um zu jagen und um sich gegen ihre Feinde zu verteidigen, einschließlich gegen wilde Tiere.

Sie mussten Waffen für eine wirksamere Verteidigung und für ein leichteres Leben erfinden. Nachdem sie gelernt hatten Waffen zu benutzen, entwickelten sie durch das Praktizieren von verschiedenen Spielen, besonders in der Form von religiösen Riten, die Entwicklung ihrer Körper und ihres Verstandes. Stetig wurde an der Perfektionierung einer Selbstverteidigung gegen Feinde und Tiere gearbeitet. Dies beinhaltet die Entwicklung von Körper und Geist und die Entwicklung von perfekten Techniken.

### EIN BLICK IN DIE KOGURYO DYNASTIE

Der Ursprung des Taekwondo kann bis zur Koguryo Dynastie, gegründet um 37 v. Chr., belegt werden. Dort sind Wandgemälde in den Untergängen der königlichen Grabkammern der Koguryo Dynastie in den zwei königlichen Gräber Muyong-Chong und Kakshu-Chong, 1935 durch eine Gruppe von Archäologen, gefunden worden. Die Wandgemälde zeigen Kampfkunst-Übungen aus dieser Zeit.



Die Decke des Muyong-Chong Grabes trägt ein Gemälde, das zwei Männer zeigt, die einander in Kampfkunst-Übung gegenüberstehen, während die Wandgemälde des Kakchu-Chong Grabes zwei Männer bei dem Ringen abbildet.

Diese Wandgemälde lassen darauf schließen, dass in dieser Zeit schon die Kampfkünste, bzw. eine Vorstufe des heutigen Taekwondo, das Taekyon, ausgeübt wurde.

### DAS HWARANGDO DER SILLA DYNASTIE

Kampfkünste wurde auch während der Silla Dynastie praktiziert. Silla war ein Königreich, das ca. 20 Jahre vor Koguryo gegründet wurde. Bei Kyongju wurden ebenfalls zwei buddhistische Bilder auf den inneren Mauern der Sokkuram Höhle in dem Pulkuk-Sa Tempel gefunden. Die Bilder zeigen zwei Krieger, die den Buddhismus vor dem Teufeln schützen, die Krieger nehmen dabei eine Kampfstellung ein.

Silla war für seine Hwarang-Gruppe, eine Gruppe von jungen Adligen und Söhnen von Generälen berühmt. Diese Hwarang (Militär) hatten es sich zu der Aufgabe gemacht, religiöse Bräuche zu pflegen und sich in den Kriegskünsten zu üben. Der Codex der Ehre, auf dem die Hwarang gegründet wurden, waren Loyalität zur Nation, Respekt und Gehorsam zu seinen Eltern, Treue zu seinen Freunden, Mut in der Schlacht, Vermeidung unnötiger Gewalt und das unnötige Töten.

